

NEWSLETTER JUNI 2024

Wir schauen zurück auf die erste Jahreshälfte 2024 und auf die Highlights der letzten vier Wochen.

Unsere Kolleginnen von [ArbeitGestalten](#) fanden guten Zuspruch auf der [re:publica 24](#) in Berlin: Der gemeinsam mit dem HDS Leipzig konzipierte Workshop [„We Care! Gute Arbeitsbedingungen für Solo-Selbstständige: Was bedeutet das und wie lassen sie sich erreichen?“](#) stieß auf Interesse und bot jede Menge Diskussionsstoff.

Nach der Wahl ist vor der Wahl - Im HDS Hamburg kamen am 20. Juni Solo-Selbstständige verschiedener Branchen zusammen, informierten sich über Lobbyarbeit und diskutierten, wie sich SoloS politisches Gehör verschaffen können und welche Wege nötig sind, um Rahmenbedingungen zu verändern - von der Idee bis zur Gesetzgebung. [Aber lest selbst.](#)

Im Leipziger HDS hat sich der [FreiRaum](#) schon seit langem als feste Institution für Gruppen und Initiativen von SoloS etabliert, um sich hier in einem geschützten Raum zu organisieren und zu vernetzen. Das soll nun auch an den anderen Standorten möglich sein – den Anfang macht das [HDS in NRW/Köln](#).

Wir wünschen euch einen schönen Sommer!

Euer HDS-Team

HAUSPOST

Solo-Selbstständige stehen oft vor besonderen Herausforderungen. Sie sind meist keine „klassischen“ Unternehmer*innen, die sich in Industrieverbänden organisieren. Aber sie sind eben auch keine „klassischen“ Angestellten. Aber wie können Solo-Selbstständige ihre Stimmen bündeln und ihre Anliegen wirkungsvoll in die politische Arena tragen? Und was ist eigentlich Lobbyarbeit? Darüber diskutierten am 20. Juni rund 20 Solo-Selbstständige im HDS Hamburg. Mehr dazu in unserem [Blog](#)

Im HDS in NRW wurden in den letzten Monaten viele Gespräche mit Vertreter*innen von selbstorganisierten Gruppen geführt, um in einem co-kreativen Prozess Anforderungen für den [FreiRaum](#) an diesem Standort zu entwickeln. Entstanden ist so die Idee und ein Konzept für das [„CoSolilab“](#) in Köln, das euch unsere Kolleginnen in der [AustauschBar am 3. Juli](#) dort vorstellen werden.

Bereits im letzten Newsletter haben wir euch unsere [Ombudsstelle](#) noch einmal vorgestellt. Für alle, die lieber hören als zu lesen oder zu schauen, haben wir die wichtigsten Infos in einer neuen Podcastfolge [„HDS im Gespräch“](#) zusammengefasst. Hört doch mal rein!

Das Thema soziale Absicherung – also Kranken-, Renten-, Pflegeversicherung sowie Arbeitslosenversicherung – ist bei Solo-Selbstständigen (fast) aller Branchen ein wichtiges Thema. Wir haben unsere Informationen zu diesem Bereich im Wissenspool auf unserer Website aktualisiert. [Schaut doch mal rein.](#)

GUTE ARBEIT

Flexibles, freies und selbstständiges Arbeiten ist Teil moderner Lebensentwürfe. Doch die Arbeitsbedingungen müssen stimmen – auch für Solo-Selbstständige! Aber wie kann eine derart heterogene Gruppe gemeinsam „Gute Arbeit“ definieren? Wir haben die Chance genutzt und das Motto der [re:publica 24](#) auf Solo-Selbstständige bezogen. [Unser Workshop](#) zum Thema [„We Care! Gute Arbeitsbedingungen für Solo-Selbstständige: Was bedeutet das und wie lassen sie sich erreichen?“](#) zog viele Interessierte an. Für alle, die es nicht nach Berlin geschafft haben - Achtung Spoiler: Wir bewerben uns aktuell um einen Slot auf der re:publica im Rahmen des [Reeperbahnfestivals](#) in Hamburg.

UMSCHAU

KI ethisch anwenden – wie kann das gelingen? Diese Frage wird immer relevanter, denn der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz in vielen Bereichen des täglichen Lebens beeinflusst unsere Gesellschaft grundlegend. Das macht es umso wichtiger, im Umgang mit KI auch ethische Fragen zu berücksichtigen. Im Beitrag über Fragen der Erwachsenenbildung werden drängende Fragen aufgeworfen. Hier könnt ihr [weiterlesen](#).

Der Staat sollte die Rahmenbedingungen beim Mutterschutz für Selbstständige verbessern – das sagten 85 Prozent der 621 befragten selbstständigen Frauen in einer Studie des Instituts für Demoskopie (IFD) Allensbach, die das Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend (BMFSFJ) in Auftrag gegeben hatte. Auch die weiteren Ergebnisse sind spannend. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung hatte bereits in den sozialen Medien getitelt: [„Die Finanzierung des Mutterschutzes für Selbstständige ist umstritten“](#). Die komplette Bedarfsanalyse gibt es hier zum [Download](#).

Die Lehrkräfte der bezirklichen Berliner Musikschulen sind am 24. Juni zu einer Kundgebung vor das Berliner Abgeordnetenhaus gezogen, um auf die Gefahr der deutlichen Verringerung des Musikschulangebots nach den Sommerferien aufmerksam machen. In Berlin sind derzeit 77 Prozent der Musikschullehrkräfte auf Honorarbasis beschäftigt – nach einem Grundsatzurteil des Bundessozialgerichts sind sie scheinselfständig. Die Musikschullehrkräfte, Schüler*innen und Eltern fordern eine schnellstmögliche Lösung durch die Umwandlung von Honorarverträgen in Festanstellungen. [Mehr dazu](#)

Mehr als 50.000 Unterschriften wurden bis zum 6. Juni für den Volksantrag [„5 Tage Bildungszeit für Sachsen“](#) gesammelt - ein starkes Zeichen für gesetzliche Bildungsfreistellung in Sachsen. Auf diesem Weg der direkten Demokratie wird über die Einführung einer Bildungszeit, wie es sie in fast allen anderen Bundesländern bereits gibt, im Sächsischen Landtag verhandelt werden müssen. [Weiterlesen](#)

Die Umfrage für den Deutschen [Startup-Monitor](#) ist gestartet. „Das ist eure Chance, euch Gehör zu verschaffen und die Transformation unserer Wirtschaft voranzutreiben, in der es immer noch an weiblichen Vorbildern und neuen Perspektiven mangelt.“ Dieses Statement teilten die Kolleginnen von der Berliner [Weiberwirtschaft eG](#) in Social-Media, mit denen wir uns bereits 2021 in einem unserer ersten Podcasts zum Thema [„selbstständig, erwerbstätig, weiblich“](#) unterhalten hatten.

Der Sommerpavillon der Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes in Berlin lockt bis zum 4. Oktober dienstags und donnerstags 11 bis 19 Uhr an die Spree, direkt gegenüber vom ARD-Hauptstadtstudio. Im letzten Jahr nutzten über 1.000 Besucher*innen das Angebot. Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind Besuche möglich - nach Absprache über eine Mail an [anmeldung@kreativ-bund.de](#) – weitere Infos [hier](#)

TERMINE

29./30. Juni, Potsdam sowie 29. Juni/13. Juli, Leipzig: Sicherheitstrainings für Journalist*innen

Am 29./30. Juni in Potsdam und am 30. Juni/13. Juli in Leipzig gibt von der Deutschen Journalistinnen und Journalistenunion (dju) mitorganisierte Sicherheitstrainings für Journalist*innen. Den Teilnehmer*innen wird in diesen anderthalbtägigen kostenlosen Kursen beigebracht, wie sie sicher von Demonstrationen und Kundgebungen berichten können. Der genaue Veranstaltungsort wird nur angemeldeten Teilnehmer*innen mitgeteilt, um ihnen maximale Sicherheit zu gewährleisten. Nähere Infos [hier](#)

3. Juli, 17 bis 21 Uhr, Köln: „CoSolilab – Coworking Space mit Laborcharakter“ - AustauschBar zur Gestaltung & Nutzung des FreiRaumes im HDS NRW

In den vergangenen Monaten wurden Gespräche mit Solo-Selbstständigen geführt, um die Bedarfe des neuen CoSolilabs (im Gewerkschaftshaus Hans-Böckler-Platz 9, 50672 Köln) zu ermitteln: Hier soll eine niedrigschwellige Kontaktaufnahme für Solo-Selbstständige möglich sein, gleichzeitig kann eine Peer-to-Peer-Beratung und Informationsaustausch unter ihnen stattfinden. Wie genau das aussehen kann und welche Möglichkeiten sich noch bieten, dass wollen euch die Kolleginnen aus dem HDS NRW vorstellen und gemeinsam diskutieren. Infos und Anmeldung [hier](#)

5. Juli 2024, 10 bis 15 Uhr, Berlin: #GenoDigital Barcamp

Innovative Genossenschaften sind vom Portal [#GenoDigital](#) (Genossenschaften Digital) für fünf Stunden nach Berlin eingeladen, um intensiv an aktuellen Themen der Genossenschaftswelt zu arbeiten. Und zwar im Format eines Barcamps, also interaktiv, eigeninitiativ und agil. Ziel ist es, eine lebendige Community von Genossenschaften zu fördern und zu stärken. Ob du Mitglied einer Genossenschaft bist, eine gründen möchtest oder einfach nur Interesse am genossenschaftlichen Gedanken hast – beim #GenoDigital Barcamp bist du genau richtig. [Jetzt anmelden!](#)

6. Juli, Erfurt, Zughafen: Blaumachen-Festival

Den Sommer, interessante musikalische Newcomer, Kunst und Toleranz feiern könnt ihr in Erfurt: Die Organisation des [Blaumachen-Festivals](#) liegt komplett in ehrenamtlicher Hand des 2022 gegründeten gemeinnützigen Blaumachen e.V., der die Erfurter Kulturszene unterstützt und bereichert. Letztes Jahr war die Festivalpremiere unterstützt und bereichert. Letztes Jahr war die Festivalpremiere, nun gibt's die zweite Ausgabe mit elf Acts auf zwei Bühnen, Musik, Kunst und Toleranz. Die Tickets sind bezahlbar – gutes Wetter gibt's hoffentlich umsonst.

6./7. Juli, Berlin Wannsee: #krassmedial-Sommerakademie

Die #krassmedial-Sommerakademie der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di widmet sich dieses Jahr der Frage, wie Medienmacher*innen gesellschaftlich relevante Themen finden, recherchieren und erzählen und so der Polarisierung der Gesellschaft etwas entgegensetzen können – mutig, respektvoll und streitlustig, wenn es ums Ganze geht. Mit dabei als Referent*innen sind unter anderem Mo Asumang, Medienjurist Jasper Prigge, Professor Volker Lilienthal, Daniel Moßbrucker, Sophia Baumann und Jutta Brennauer. Die Sommerakademie ist offen für ver.di-Mitglieder. Schnell noch [anmelden!](#)

11. Juli, 14 bis 15 Uhr, 13. und 30. Juli jeweils 10 bis 11 Uhr, online: Beratungstermine der KulturStiftung Sachsen

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen bietet drei digitale Beratungsstunden zur Projektförderung im ersten Halbjahr 2025 an. Die Beratungsstunden gibt es für die Sparten **Bildende Kunst, Industriekultur und Literatur, Darstellende Kunst und Musik sowie Film, Soziokultur und spartenübergreifende Vorhaben**. Mehr Infos [hier](#)

16. Juli, 14 bis 16 Uhr, online: „tanz + theater machen stark“, Stammtisch #20

Das Förderprogramm „tanz + theater machen stark“ lädt Kulturakteur*innen aus ländlichen und städtischen Räumen dazu ein, Erfahrungen und Wissen zu Kulturvermittlung in den Freien Darstellenden Künsten miteinander zu teilen und sich zu vernetzen. Der Stammtisch #20 beschäftigt sich mit dem Thema „Kulturarbeit gestalten in Zeiten rechter Politik: Irritationen und Grenzverschiebungen“. Weitere Infos [hier](#)

18. Juli, 18 Uhr, HDS Hamburg: Treffen der Solo-Selbstständigen

Die Treffen für Solo-Selbstständige bietet das HDS Hamburg in Kooperation mit solo-selbstständige ver.di-Aktiven monatlich an. Das Thema wird kurzfristig bekannt gegeben. Bei Interesse schick einfach eine E-Mail an [hamburg@hausderselbststaendigen.info](#). Einblicke in unser letztes Treffen zum Thema politische Interessenvertretung von und für SoloS findet ihr auf unserer [Blog](#).

SAVE THE DATE

6. August, 18 bis 19:30 Uhr, online: Digitale Werkstatt für Gute Arbeit

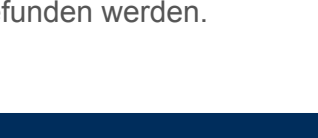
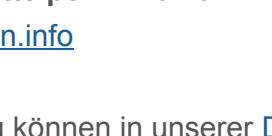
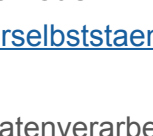
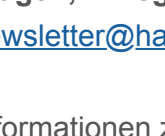
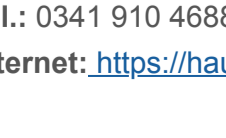
Der Austausch mit Interessensvertreter*innen von Solo-Selbstständigen zeigt ganz deutlich: Euch ist sehr an einer stärkeren Vernetzung und Zusammenarbeit der Interessensvertretungen von Solo-Selbstständigen gelegen, um Synergieeffekte auch über Branchengrenzen hinweg zu erzielen. Ab August 2024 lädt das HDS Interessensvertreter*innen von Solo-Selbstständigen regelmäßig alle zwei Monate zur Digitalen Werkstatt für gute Arbeit ein. Einzelheiten zum Auftakttreffen gibt's im nächsten Newsletter.

Wir freuen uns über Hinweise auf interessante Veranstaltungen für Solo-Selbstständige – bitte per E-Mail an die [Redaktion](#).



Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ der INPUT Consulting gGmbH wird im Rahmen der Förderrichtlinie „ZukunftsZentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Weitere Projektpartner sind: Arbeit und Leben NRW e. V., ArbeitGestalten Beratungsgesellschaft mbH, Georg-August-Universität Göttingen (Institut für Arbeitsrecht), Social Impact gGmbH, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sowie zwonull media.

Gefördert durch:



IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird vom Haus der Selbstständigen im monatlichen Turnus herausgegeben.

Texte: Gundula Lasch + Carola Vogt

Redaktion und V.i.S.d.P.: Carola Vogt

c/o Haus der Selbstständigen

Jacobstr. 5, 04105 Leipzig

Tel.: 0341 910 46880

Internet: <https://hausderselbststaendigen.info>

Fragen, Anregungen oder Kritik bitte per E-Mail an: newsletter@hausderselbststaendigen.info

Informationen zur Datenverarbeitung können in unserer [Datenschutzerklärung](#) gefunden werden.

[Newsletter abbestellen](#)

© 2024 Haus der Selbstständigen